

# Inhalt

I.	Einleitung . . . . .	9
	Zum Thema und seiner Relevanz (9) – Forschungsstand (13) – Fragestellung und leitende Forschungsfragen (21) – Quellenbasis (28) – Methodisches Vorgehen, Konzeption und Begrifflichkeiten (32)	
II.	Schuldige Opfer? Offizielle Geschichtsbilder vom Nationalsozialismus . . . . .	45
II.1	»Antifaschismus« und kommunistischer Widerstand in der DDR	49
II.2	Das »erste Opfer« – Österreich und die NS-Vergangenheit . . .	57
II.3	»Dämonischer (Ver-)Führer« – Das Geschichtsbild in der Bundesrepublik . . . . .	68
II.4	Spiegelbilder? Gegenseitige Bezüge und Instrumentalisierung der Narrative . . . . .	79
II.5	Flexibilisierung und/oder Fixierung – Akzentverschiebungen und Neucodierungen der Geschichtsbilder bis Ende der 1970er Jahre	95
II.6	Internalisierung, Universalisierung, Externalisierung – Zwischenbilanz und Hypothesen . . . . .	133
III.	Transformationen und Transfers: Wandel und Annäherung der Geschichtsbilder vom Nationalsozialismus seit Ende der 1970er Jahre bis Ende der 1980er Jahre . . . . .	137
III.1	Startschuss des »Gedenkmarathons« – Die Ausstrahlung der »Holocaust«-Serie und die frühen 1980er Jahre . . . . .	153
	Betroffenheiten? Reaktionen auf die »Holocaust«-Serie 1979 (153) – »Die unbarmherzige Wiederkehr der Daten«: Jahrestage als (Ge-)Denkanstöße (174) – Schlussgedanken (206)	

III.2	Moment(e) der Befreiung oder der Niederlage? Gedenken und Skandale 40 Jahre nach Kriegsende. . . . .	209
	Handreichungen mit Folgen: Der Frischenschlager-Reder-Skandal und die Bitburg-Affäre (209) – »Gloria, Victoria ...« – Geschichts- politische Schwerpunkte und Inszenierungen der DDR im Gedenk- jahr 1985 (222) – »Befreiungsschläge«? Die Bundesrepublik und das Gedenkjahr 1985 (237) – »Gedenkverlagerung«: Das »Jahr der Zeitge- schichte« in Österreich (258) – Schlussgedanken (269)	
III.3	Das »Debattenjahr« 1986 – Waldheim-Affäre, »Historikerstreit« und Erdmann-Kontroverse. . . . .	275
	Die Daunendecke wird zerrissen: Der Fall Waldheim (276) – »Zwei Präsidenten, zwei Welten« – Reaktionen auf die Waldheim-Affäre (293) – Diskurswechselwirkungen: Der »Historikerstreit« (310) – »Drei Staaten – zwei Nationen – ein Volk?« Die Erdmann-Kontro- verse (325) – Schlussgedanken (335)	
III.4	Connected Memories – Das Gedenkjahr 1988 . . . . .	339
	Erinnerung als Trialog? Deutsch-deutsch-österreichisches Gedenken Ende der 1980er Jahre (339) – Gelenktes Gedenken: Die DDR und das Gedenkjahr 1988 (345) – Bedacht durchs »Bedenkjahr«? Öster- reich, der »Anschluss« und die Pogromnacht im Jahr 1988 (360) – In- korrekte Erinnerung? Das Gedenken 1988 in der Bundesrepu- blik (380) – Schlussgedanken (396)	
IV.	Towards a Memory of Guilt: Neue Formen des Umgangs mit dem Nationalsozialismus seit den 1990er Jahren . . . . .	399
IV.1	»Nachholen« – Verantwortungsübernahmen in der DDR und in Österreich. . .	406
	»Geschichtliche Traditionen lassen sich nicht auf ein Album gesammelter Glanzlichter reduzieren« – Schuldbekennnisse in der DDR (406) – Sowohl-als-auch – Österreich und die (Mit-)Verant- wortung (415) – Schlussgedanken (428)	
IV.2	»Wie wessen gedacht wird, ist keine Frage der moralischen Verpflichtung, sondern des Durchsetzungsvermögens« – »Vergessene Opfer« und neuer Opferdiskurs . . . . .	430
	Zwangsarbeiter und Wehrmachtsdeserteure – zwei »vergessene« Opfer- gruppen (432) – Die Täter als Opfer: (Re-)Viktimisierungstendenzen in Bundesrepublik und Österreich (448) – Schlussgedanken (456)	

IV.3 Synchronisierung der Gedächtnislandschaften – Die Errichtung von Denkmälern und die Einrichtung von Gedenktagen . . . . .	458
»Wien darf nicht Berlin werden« – Die Denkmäler für die jüdischen Opfer (459) – Tage gegen das Vergessen: Die Festlegung von nationalen Gedenktagen für die Opfer des Nationalsozialismus (474) – Schlussgedanken (486)	
V. Resümee: Von der »getrennten Erinnerung« zur »Gedächtnismélange« . . . . .	488
Abkürzungen . . . . .	505
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	507
Archivalien (507) – Periodika (508) – Internetpräsenzen (510) – Gedruckte Quellen (510) – Literatur (535)	
Dank . . . . .	591